

Funkelnde Kleinigkeiten

Das Ende der Wartezeit ist sehr hübsch und sieht aus wie eine Meerjungfrau. Ein wassergrüner Hauch Stoff, die Kleinigkeit um den Hals macht einen sündteuren Eindruck. Kurz nach halb acht am Donnerstag, Katja Flint schwebt über den roten Teppich vor der Falk's Bar im Bayerischen Hof. Sie ist die erste der geladenen Gäste zum „Jewellery Cocktail“ anlässlich der Schmuckmesse Inhorgenta und wird von der Fotografen-truppe entsprechend stürmisch angeblitz. Inmitten sind die Reporter angehalten, sich von Achtzehndrei-

Szenario

Big an am „Pressecounter“ bereitzuhalten, eine Einrichtung, ohne die keine Veranstaltung der Sparte Glitzer&Glamour mehr auskommt.

Eine Stunde Geduld also, Zeit, die Gästeliste zu studieren, die mit Boris Becker, Michael Ballack und Gerhard Meir auffallend wenige Herren aufweist. Schnell den in blanker Emanzipationssignozanz für einen Augenblick sehr charmant gefundenen Gedanken verdrängt, dies liege daran, dass Männer in puncto Diamanten immer noch vor allem als Barschaftslieferant in Frage kommen – es geht los mit dem Rummel um Katja Flint. Die aus Berlin angereiste, im Bayerischen Hof abgestiegene Schauspielerin („Sonst wär' ich nie in diesen Schubsen durch den Schnee gekommen“) gibt Auskunft über den Vorzug großzügiger Verflössener. „Bernd Eichinger liebte es, mir Schmuck zu schenken.“ Mittlerweile, ist weiter zu hören, gehe ihr



Endlich! Katja Flint im meergrünen Kleid auf dem roten Teppich vor der „Falk's Bar“. Foto: abed

Geschmack weg von „den Brammern“ Richtung filigran. Inzwischen eingetroffen: Designerin Sarah Kern im Flatterkleid mit erstaunlichem Dekolletee, Verena Kerth (im Fotografenpulk „Ollis Verena“ genannt) im Schwarzen, durch das man viel sehen kann. Alle Schönen des Abends – die genannten Männer sind offenbar verhindert – tragen Preziosen berühmter Juweliere spazieren. Das Glück, eines der Funkelstücke zu gewinnen, haben nur drei aus der Gästeschar, die im Schummerlicht für einen guten Zweck feiert: Die Lose, von Moderatorin Carolino Beil angepriesen („Los, kaufen Sie“), erbringen 4000 Euro für die Stiftung „Kindness for Kids“. Anne Goebel